

**Geldspenden:**

Mit Geldspenden ermöglichen Sie uns, unabhängig und flexibel auf individuelle Nöte zu reagieren bzw. zusätzliche Hilfen und Angebote für Einzelne und Gruppe zu finanzieren. Dazu zählen insbesondere Kosten für Dolmetschen, Übersetzen, Sprachkurse, Frauengruppen, Ferienfreizeiten, gemeinsame Feiern und individuelle Notlagen.

**Sachspenden:**

Aufgrund fehlender räumlicher Kapazitäten im Flüchtlingsheim können wir selbst keine Sachspenden annehmen. Bitte geben Sie diese in den Kleiderkammern der Stadt Weimar ab, die auch von den Flüchtlingen genutzt werden:

- Caritas-Kleiderkammer (Kleidung und Hausrat)  
Th.-Müntzer-Str. 18, Tel.: 03643-202149
- Caritas-Tauschbörse für Kindersachen  
Carl-Gärtig-Str. 25, Tel.: 03643-202149
- Diakonie-Sozialkaufhaus  
(Kleidung, Hausrat, Möbel)  
Georg-Haar-Str. 18, Tel.: 03643-850171
- SOS-Familienzentrum (Kinderkleidung)  
Abraham-Lincoln-Str. 37, Tel.: 03643-800173
- KALEB (Kleidung und Ausstattung für Schwangere und Kleinkinder)  
Trierer Str. 2, Tel.: 03643-903564



Wenn Sie Interesse und Fragen zu unserer Arbeit haben, uns unterstützen oder sich gemeinsam mit uns engagieren wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf - am Besten per E-Mail. Wir melden uns bei Ihnen zurück.

**Caritasregion Mittelthüringen  
Flüchtlingssozialarbeit  
von Caritas und Diakonie**

Gemeinschaftsunterkunft  
Ettersburger Str. 112 -118, 99427 Weimar  
Tel.: 03643 - 497981 & 0176 97908472  
E-Mail: fsa-we@caritas-bistum-erfurt.de

Café International  
Th.-Müntzer-Str. 18, 99423 Weimar  
Tel.: 03643 - 4585500 & 0176 47358727

**Bankverbindung:**

IBAN: DE94 3706 0193 5002 7350 18  
BIC: GENO DE D1 PAX  
Kennwort: Flüchtlingshilfe Weimar



Herausgegeben von  
Caritasregion Mittelthüringen  
im Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.  
Regierungsstr. 55, 99084 Erfurt  
Telefon 0361/5553300  
Telefax 0361/5553388  
crmth@caritas-bistum-erfurt.de  
www.caritasregion-mittelthueringen.de  
Fotos: Caritasregion Mittelthüringen  
Satz und Druck: CDL Medien gGmbH



## Flüchtlingssozialarbeit von Caritas und Diakonie in Weimar



## Aktuelle Situation

- Gegenwärtig leben mehr als 500 Flüchtlinge ohne sicheren Aufenthaltsstatus in unserer Stadt. Mehr als die Hälfte sind Kinder und Jugendliche aller Altersstufen.
- Die meisten Flüchtlinge in Weimar kommen gegenwärtig aus den Westbalkanstaaten, der Russischen Föderation, aus Eritrea, Somalia, dem Irak, aus Syrien, Afghanistan und der Türkei.
- In ihren Heimatländern sind Flüchtlinge von Krieg oder Verfolgung bedroht, sie haben ihre Existenzgrundlagen verloren und sehen für sich und ihre Familie keine Perspektive mehr.
- Viele der Flüchtlinge sind traumatisiert. Hinzu kommt die Angst vor dem Ausgang des Asylverfahrens. Ohne Kenntnisse hiesiger Strukturen, Kultur und Sprache sind sie angewiesen auf qualifizierte Beratung und Unterstützung sowie menschliche Zuwendung.
- Eine Wohnung in Weimar (im Heim oder in Einzelunterkünften) bedeutet für die Flüchtlinge, nach einer oft langen, risikoreichen Flucht, erstmals wieder Sicherheit und Geborgenheit - und Hoffnung auf Zukunft.
- Weimar steht 2015 vor der Aufgabe, voraussichtlich 1000 Flüchtlinge aufzunehmen und in unserer Stadt zu integrieren.

## Unser Engagement

- Seit 2004 verantworten wir als christliche Wohlfahrtsverbände gemeinsam die soziale Betreuung für Flüchtlinge in unserer Stadt. Während wir bisher vor allem im Heim tätig waren, sind wir inzwischen im gesamten Stadtgebiet unterwegs.
- Unser Fokus liegt auf der Beratung der Flüchtlinge zu allen Fragen zum Asylverfahren, zu Sozialleistungen, Gesundheitsvorsorge, Krankenhilfe, Schulsystem und Ausbildungsmöglichkeiten sowie grundsätzlich bei der Integration in das Alltagsleben unserer Gesellschaft.
- Unterstützt in dieser Arbeit werden wir dabei von vielen Ehrenamtlichen, deren Engagement wir begleiten und koordinieren. Dazu gehört auch das Vermitteln von Patenschaften zwischen Einheimischen und Flüchtlingen sowie die Unterstützung bei auftretenden Fragen und Problemen.
- Wir leisten diese Arbeit in einem gut vernetzten Hilfesystem mit vielen Partnern aus dem öffentlichen, dem frei-gemeinnützigen, dem kirchlichen und dem privaten Bereich. Neben den konkreten Hilfeleistungen für Flüchtlinge ist uns die Förderung bürgerschaftlichen Engagements sowie das anwaltschaftliche Eintreten für Flüchtlinge ein wichtiges Anliegen.

## Make a change! Ihre Möglichkeiten

Flüchtlinge aufzunehmen und ihnen mit Freundlichkeit, Offenheit und Respekt zu begegnen, bedeutet, etwas zutiefst Menschliches zu tun. Seien Sie dabei! Es braucht nicht viel: ein paar offene Augen, Ohren, Herzen, Hände und Türen - und wenn möglich, etwas geteilte Zeit.

Wer sich mehr einbringen möchte und kann, der ist herzlich eingeladen, uns zu unterstützen und aktiv zu werden:

- als Sprachmittler/in
- als Begleiter/in zu verschiedenen Einrichtungen
- als Pate/in für einzelne Flüchtlinge oder Familien
- als Deutsch- oder Nachhilfelehrer/in
- beim Transport und Fahrdiensten sowie handwerklicher Unterstützung
- bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen zur Begegnung von Flüchtlingen und Einheimischen
- bei der Betreuung unseres Café International
- mit eigenen Ideen ...

